

# **Studiengang**

# **Master Soziale Arbeit (M.A.)**

# **Vorlesungsverzeichnis**

# **Wintersemester 2025/26**

**Termine für das Wintersemester 2025/26**

Semesterbeginn:	01.09.2025
Vorlesungszeitraum:	29.09.2025 – 10.01.2026
Zeitraum für Prüfungen und Sonderveranstaltungen nach Maßgabe des Fachbereichs:	12.01. – 07.02.2026
Semesterende:	28.02.2026
Vorlesungszeitraum Sommersemester 2025:	09.03. – 13.06.2026

Gesetzliche Feiertage während des Zeitraums der Vorlesungszeit sind: 03.10.2025 (Tag der deutschen Einheit), 01.11.2025 (Allerheiligen), 25.12.2025 (1. Weihnachtsfeiertag), 26.12.2025 (2. Weihnachtsfeiertag), 31.12.2025 (Silvester), 01.01.2026 (Neujahr)

## **Ansprechpartner:innen:**

<b>Dekan des Fachbereichs IV:</b>	Prof. Dr. Peter Rahn
<b>Prodekaninnen:</b>	Prof. Dr. Lena Loge Prof. Dr. Armin Leibig
<b>Studiengangsleitung:</b>	Prof. Dr. Jörg Reitzig Zimmer C1.233 Telefon: 0621/5203-546 Mail: Joerg.Reitzig@hwg-lu.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
<b>Studiengangsorganisation:</b>	Stefanie Gora Zimmer C1.232 Telefon: 0621/5203- 519 Mail: Stefanie.Gora@hwg-lu.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
<b>Prüfungsamt:</b>	Sabine Amann Zimmer C1.116 Telefon: 0621/5203- 551 Mail: Sabine.Amann@hwg-lu.de

**Bitte wenden Sie sich mit Fragen, Anregungen, Kritik, die sich unmittelbar auf eine Lehrveranstaltung beziehen, zunächst direkt an die/den haupt- bzw. nebenamtlich Lehrenden.**

## Soziale Arbeit (Master)

### Runder Tisch MASA

Seminar

Mi Einzel 14:15 - 16:15 19.11.2025 - 19.11.2025 C - Gebäude - C1.164

## 4. Fachsemester

## 2. Fachsemester

### MASA 02 - Angewandte Praxisforschung

#### Projektforschung

MASA02a1, Seminar, SWS: 3

Do woch	10:45 - 13:15	02.10.2025 - 04.12.2025	B - Gebäude - B3.022	Rahn,Reitzig
Do woch	10:45 - 13:15	ab 18.12.2025	B - Gebäude - B3.022	Rahn,Reitzig

Lerninhalte **Transversalität 2.0 – Soziale Arbeit als Bildung des Sozialen**

Soziale Arbeit ist in einem relevanten Ausmaß ihrer praktischen und theoretischen Operationalisierung geprägt von der Idee der Hilfe zur Selbsthilfe als Ausdruck und Ziel menschlicher Emanzipation. Wenn diese Zielformulierung verstanden wird, als „Zurückführung der menschlichen Welt, der Verhältnisse, auf den Menschen selbst“ (Marx), repräsentiert sie weniger einen anzustrebenden Endzustand, sondern liefert vielmehr einen orientierenden Richtungskompass im stets un abgeschlossenen Prozess gesellschaftlicher Evolution. Arbeit an den Verhältnissen kann übersetzt werden mit Bildung des Sozialen. Im Ergebnis kommt es dabei immer wieder zur Ausprägung neuer institutionell-räumlicher Handlungszusammenhänge. Diese liegen oft quer (transversal) zu herrschenden Strukturen und Institutionen – und sie entstehen oftmals im Zusammenhang mit entsprechenden sozialen Bewegungen. Die Soziale Arbeit ist hierbei eine relevante Akteurin, die zu sozialen Innovationen beiträgt.

Wir treten im Wintersemester in die zweite Projektphase ein. Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird bei der Auswertung, Diskussion und Theoretisierung des Materials liegen, das durch die Interviews erhoben wurde. Wir orientieren uns dabei methodisch weiterhin an den Prinzipien des „verstehenden Interviews“ nach Jean-Claude Kaufmann (2015).

#### Projektforschung

MASA02a2, Seminar, SWS: 2

Do woch	10:00 - 12:30	02.10.2025 - 04.12.2025	Social Innovation Lab - M-SoIL	Loge,Lutz-Kluge
Do woch	10:00 - 12:30	ab 18.12.2025	Social Innovation Lab - M-SoIL	Loge,Lutz-Kluge

#### Methodenwerkstatt II - Auswertung / Interpretation

MASA02c1, Seminar, SWS: 1

Do woch	10:00 - 10:45	ab 18.12.2025	B - Gebäude - B3.022	Rahn,Reitzig
Do woch	10:00 - 10:45	bis 04.12.2025	B - Gebäude - B3.022	Rahn,Reitzig

Lerninhalte In der Forschungswerkstatt setzen wir uns mit der Interpretationsmethode des verstehenden Interviews nach Jean-Claude Kaufmann auseinander. Wir bearbeiten

zum Teil gemeinsam und exemplarisch Auszüge aus den Transkripten der im Rahmen des Forschungsprojekts entstandenen Interviews.

Literatur siehe Olat-Ordner.

### Methodenwerkstatt II - Auswertung / Interpretation

MASA02c2, Seminar, SWS: 1

Do woch 09:00 - 10:00 02.10.2025 - 04.12.2025 Social Innovation Lab - M- SoIL Loge

Do woch 09:00 - 10:00 ab 18.12.2025 Social Innovation Lab - M- SoIL Loge

### MASA 03 - Subjektorientierte Perspektiven und Soziale Arbeit

#### Konsequenzen subjektorientierter Perspektiven für Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession

MASA03c1, Seminar, SWS: 2

Di woch 12:30 - 14:00 30.09.2025 - 04.11.2025 B - Gebäude - B0.005 Behringer

Di woch 12:30 - 14:00 ab 18.11.2025 B - Gebäude - B0.005 Behringer

Lerninhalte Mentalisieren meint die Fähigkeit Gedanken, Wünsche und Motive bei sich und anderen zu erkennen und darüber Verhalten zu interpretieren. Es hat damit eine hohe Bedeutsamkeit für die Gestaltung sozialer Beziehungen und ist zentral für eine subjektorientierte Perspektive in der Sozialen Arbeit.

Die Lehrveranstaltung vertieft das Mentalisierungskonzept als theoretischen und praktischen Zugang einer subjektorientierten Sozialen Arbeit. Im Fokus stehen dabei sowohl das Konzept des epistemischen Vertrauens als auch aktuelle Anwendungsfelder, unter anderem der Umgang mit Radikalisierungsprozessen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Mentalisierungsfähigkeit in der Sozialen Arbeit gefördert werden kann. Um dieser Frage auf die Spur kommen, entwickeln die Studierenden eigene mentalisierungsfördernde Interventionen, setzen diese um und reflektieren sie gemeinsam in der Gruppe.

Darüber hinaus werden psychodynamische Konzepte wie Übertragung, Gegenübertragung und szenisches Verstehen aufgegriffen und mit dem Mentalisierungsansatz in Verbindung gebracht. Ziel ist es, Mentalisieren nicht nur als Technik, sondern als Haltung in professionellen Beziehungen zu verstehen.

### MASA 04 - Gesellschaftliche, sozialpolitische u. institutionelle Bedingungen u. Wechselwirkungen der Sozialen Arbeit

#### Organisation, Institution und kollektive Akteur\_innen im Feld Sozialer Arbeit

MASA04b1, Seminar, SWS: 2

Di woch 10:00 - 11:30 30.09.2025 - 04.11.2025 B - Gebäude - B0.005 Ott

Di woch 10:00 - 11:30 ab 18.11.2025 A - Gebäude - A3.009 Ott

Lerninhalte „Digital Social Work“ – Digitalisierung als Herausforderung Sozialer Arbeit  
Sowohl in der Organisation als auch in der Betreuungspraxis stellt Digitalisierung Soziale Arbeit vor vielfältige Herausforderungen. Neben der zunehmenden Digitalisierung von Verwaltungsvorgängen (z.B. Dokumentationssoftware, Zuweisungsverfahren etc.), der verstärkten Standardisierung und Formalisierung von Erfassungsinstrumenten (z.B. im Kinderschutz, wo algorithmisch basierte Entscheidungsunterstützungssysteme entwickelt werden) stehen die Nutzung digitaler Medien sowie von Informations- und Kommunikationstechnologien im Alltag der

Handlungsfelder. Digitale Technologien sind also in der Sozialen Arbeit vielfältig institutionalisiert. Zur Kontextualisierung des Themas werden wir uns in einem ersten Schritt damit befassen, welche Funktionen und Effekte mit Digitalisierung im Kontext gesellschaftlicher Reproduktion verbunden sind (Stichworte: digitaler oder Plattformkapitalismus). Anschließend geht es um die Frage, auf welche Weisen welche digitalen Instrumente und Technologien (Alltags-)Praktiken und Betreuungsverhältnisse organisieren. Schließlich wird gefragt, welche Umgangsweisen Akteur:innen in der Sozialen Arbeit damit im Rahmen des breiten Spektrums von Affirmation und Widerstand entwickeln. Zu Beginn gilt es, gemeinsam zu entscheiden, an welchen Feldern wir diesen Fragen exemplarisch nachgehen.

### Interaktionen und Arbeitsbündnisse in der Sozialen Arbeit

MASA04c1, Seminar, SWS: 2

Do woch	14:15 - 15:45	02.10.2025 - 04.12.2025	B - Gebäude - B0.005	Resch
Do woch	14:15 - 15:45	ab 18.12.2025	B - Gebäude - B0.005	Resch

**Lerninhalte** In der Veranstaltung geht es darum, reflexive Zugänge zu Praktiken in der Sozialen Arbeit zu entwickeln. Praktiken vollziehen sich in komplex organisierten – in der Regel konflikthaften – Betreuungsverhältnissen. Um die voraussetzungsvolle Praxis von Situationen Sozialer Arbeit analytisch aufzuschließen, befassen wir uns mit theoretischen Konzepten wie Interaktion und Arbeitsbündnis, um sie auf empirische Analysen von Situationen Sozialer Arbeit und/oder wissenschaftliche Materialien sowie auf (Alltags-)Episoden aus Handlungsfeldern Sozialer Arbeit zu beziehen. Dabei wird auch zu diskutieren sein, inwiefern (und wo) solche Konzepte selbst normativ werden und inwiefern sie Aufmerksamkeiten für ein selbstreflexives Vorgehen anbieten. Das lässt sich nicht zuletzt anhand von Theorien und empirischen Studien sowie Reflexionen auf "Methodologien" in der Tradition von "Interaktionismus" diskutieren. Interaktionismus als Denkmodell erarbeiten wir uns anhand von ausgewählten Texten.

### MASA 05 - Soziale Arbeit als Institution u. professionelle u. wissenschaftliche Praxis - Reflexion und Öffnung

#### Kritik Sozialer Arbeit – Kritische Soziale Arbeit

MASA05a1, Seminar, SWS: 2

Mi woch	10:00 - 11:30	ab 01.10.2025	Keine Präsenz - Online	Böttcher
---------	---------------	---------------	------------------------	----------

#### Reflexion der Praxis Sozialer Arbeit – Widersprüche und Konflikte

MASA05b1, Seminar, SWS: 2

Mi woch	12:30 - 14:00	ab 01.10.2025	Keine Präsenz - Online	Leidich
---------	---------------	---------------	------------------------	---------

**Lerninhalte** Mögliche Widersprüche und Konflikte sind ebenso vielfältig wie die damit verbundenen sozialarbeiterischen Praxen. Daher soll in diesem Seminar ein Reflexionsraum für jene Praxen geschaffen werden, mit denen Sie als Masterstudierende Sozialer Arbeit in Ihrem praktischen Tätig-Sein konfrontiert wurden/sind/werden.

Im ersten Teil des Seminars werden Sie daher als „Expertinnen in eigener Sache“ adressiert und die Reflexion Ihrer bisherigen Arbeitserfahrungen als Sozialarbeiter\*innen anhand ausgewählter theoretischer Bezüge angeboten (1.). Ziel dieser Reflexionen ist die Herausarbeitung von Themen und Inhalten für den weiteren Seminarverlauf. Im zweiten Teil des Seminars erfolgt dann die Beschäftigung mit den hierdurch als relevant hervorgebrachten Gegenständen (2.). In den letzten beiden Sitzungen wird ein abschließender Reflexionsraum angeboten, in dem mögliche Transformationen der eigenen sozialarbeiterischen Denk- und Handlungsweisen im Zentrum stehen (3.).

Literatur

- BITZAN, maria/ HERRMANN, Franz (2018): Konfliktorientierung und Konfliktbearbeitung in der Sozialen Arbeit. Mit einer kasuistischen Erörterung, *In: Stehr, Johannes/ Anhorn, Roland/ Rathgeb, Kerstin (Hg.) (2018): Konflikt als Verhältnis – Konflikt als Verhalten – Konflikt als Widerstand. Widersprüche der Gestaltung Sozialer Arbeit zwischen Alltag und Institution, Springer VS, Wiesbaden, S. 43- 54.*
- Kersting, Karin (2016): Was ist Coolout? Online unter: [https://www.hwg-lu.de/fileadmin/user\\_upload/PDF-Dateien/Was\\_ist\\_Coolout.pdf](https://www.hwg-lu.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/Was_ist_Coolout.pdf) [Stand: 21.07.2024].
- WAGNER, Thomas (2023): Eigensinnige Arbeit an Herrschaft - Oder: Soziale Arbeit ist (nicht zwingend) identisch mit dem was Sozialarbeiter:innen tun, *Widersprüche Heft 168, 43, Jg. 2023, Nr. 2, S. 45-63.*